

Das ander Buch Geometriæ,

10 stäblein. Scrupul getheilt werden / vñnd die selben wider in andre Scrupul / 2c. auch mag man auff den einen theil die subtensen eines halben Circels dessen diameter so lang als die Ketten ist theil n / zu der Ketten sol einer auch zehen rot oder weiß geferbte stäble haben / das alle zehen in einer hand mögen gefast werden / vñnd anderthalben schuh lang / deren gebrauch in der 7. des 11. buchs erklert wirdt.

XVI.

Vom winckelcreutz.

Sñ man die superficies oder Felder messen wil / vñ weder das Instrumentü partiü noch den quandrantē mit der Horizontal schein bey handen hat / so gebraucht man das winckel creutz / welches ein quadrat oder ein schein vñ mößing / oder Holz / auff welchen die zwen diameter zu rechten wincklen zogen seyn / vñ zu jedem endt gleich hohe absehen gemacht werden müssen.

Etliche theilens im vmbkreiß in acht gleiche theil / vñnd setzen auff jedes endt absehen / diß ist dann ein doppeltes winckel creutz.

Andre lassen ihnen ein Büchß drehen / darinn zu rechten wincklen ein creutzschnitt gemacht wird / welcher dann zu dem absehen dienstlich ist.

Es werde nur in ein oder den andren weg gemacht / so sol es der gestalt gemacht werden / damit mans auff ein Stab / welcher bey 5. schuh hoch könne fest stellen / wann man es brauchen wil.

XVII.

Von dem Compaß oder Magnet Züngli.

Erstlich werde von mößing ein gefiertes ebens Bläch zu gericht / so ein guten Messer rucken dick / vñnd ein halben schuh lang vñ breit / dieweil es aber vnbequem bey sich zetrage wegē der breite / so möchte mans von zweyen stücken machen lassen / vñnd dann mit einem beschlechtlein sauber zesammen gehenckt / damit mans zesammen legen könne / vñnd so mans auff thut / daß es am obren theil ganz eben seye.

Zu